

Inhaltsübersicht

Vorwort

I Herkunft

<i>Hans Blumenberg</i> Goethes Sterblichkeit	13
<i>Hans-Georg Gadamer</i> Zwischen Ferne und Nähe. Goethe lesen	24
<i>Friedhelm Kemp</i> Einladung zu Goethe. Ein Exerzitium anhand von drei Briefen	30
<i>Hermann Lenz</i> Die Nähe des Herrn G. Erzählung	37
<i>Eberhard Jüngel</i> Schuld und Vergebung. Ökumenisches Nachdenken über Luther	39
<i>Marcel Roethlisberger</i> Claude Lorrain – heutige Perspektiven	46
<i>Norbert Miller</i> Paris-Landschaften mit Victor Hugo	54
<i>Georges Poulet</i> Bestimmtheit und Unbestimmtheit bei Rimbaud	64
<i>Walter Salmen</i> Franz Liszt und die bildende Kunst	70
<i>Hanno Helbling</i> «Tutta quella musica». Perspektiven bei Jacob Burckhardt	77
<i>Franz Georg Maier</i> Der Historiker und die Texte	84

II Vorgegenwart

Wolf Lepenies

Gottfried Benn – der Artist im Posthistoire 93

Eduard Goldstücker

Wer hat Angst vor Franz Kafka?

Die Machthaber in Osteuropa und der Prager Dichter 99

Ulrich Weinzierl

Ein grosser Erzähler unseres Jahrhunderts

Über den Schriftsteller Ernst Weiss 104

Hansres Jacobi

«Diese innerliche österreichische Grundstimmung».

Ferdinand von Saars Leben und Werk 110

Joseph Jurt

Céline und die literarische Avantgarde

116

Luzius Keller

«Liés à Godot?»

Religion als Leitmotiv in Becketts «En attendant Godot» 122

Golo Mann

«Im Wandern machen sich die Wege.»

Der spanische Lyriker Antonio Machado 130

Emil Maurer

Olympias Bouquet. Bemerkungen zu Manets Modernité 145

Günter Busch

Max Beckmann, der Zeuge

154

Martin Meyer

Ans Licht gebracht.

Zu Walter Benjamins Passagen-Werk 159

III Zeitgenossenschaft

Friedrich Wilhelm Korff

Nicht zur Nachahmung. Von einer Aufgabe des Künstlers 169

Jean Starobinski

Der Autor und die Autorität.

Notizen über Dauer und Wandel einer Beziehung 174

Beatrice von Matt

Biographie als Literatur. Über eine zeitgenössische Tendenz 179

<i>Harald Weinrich</i> Der Autor als Leser. Über eine Beziehung im Geiste	187
<i>Werner Welzig</i> Amüsante, Mattoide und andere Zeitgenossen. Über eine Schwierigkeit beim Lesen von Tagebüchern und Autobiographien	193
<i>Hans Mayer</i> Das Tagebuch als Spiegel	199
<i>Wilhelm Genazino</i> Das Hausweh. Stadtwandern – ein Motiv bei Paul Nizon	208
<i>Marianne Zelger-Vogt</i> «Der wirklich tiefe Grund zum Leben». Tagebücher und Briefe von Brigitte Reimann	216
<i>Romeo Giger</i> Zwischen Experiment und Tradition. Aspekte des englischen Gegenwartsromans	219
<i>Peter Koslowski</i> Kurz vor dem Ende der Welt. Zur Kritik der Moderne in Walker Percys Romanen	227
<i>Gerda Zeltner</i> Michel Butor heute und gestern	235
<i>Felix Philipp Ingold</i> OuLiPo. Hinweis auf den «Werkkreis für Potentielle Literatur»	241
<i>Alice Vollenweider</i> Literatur als Metapher. Zum Werk von Giorgio Manganellis	248
<i>Hugo Loetscher</i> García Márquez – aus Anlass des Nobelpreises	255
<i>János Riesz</i> Der unbekannte Literaturkontinent. Eine kritische Bestandesaufnahme der Rezeption afrikanischer Literatur	260
<i>Gottfried Boehm</i> Urteilkraft. Über das Verhältnis der Kunst in ihrer Gegenwart	268

<i>Richard Häsli</i> «Der Maler malt allein Dinge» – über den italienischen Künstler Renato Guttuso	276
<i>Ernst Lichtenhahn</i> Vermittlung von Musik. Gedanken über ein geschichtliches und gegenwärtiges Thema	281
<i>Claus Helmut Drese</i> Jugend – Musik – Theater. Reflexionen zur Gegenwartssituation des Musiktheaters	286
<i>Hermann Lübke</i> Neue Apokalyptik und alte Konstellationen	296
Über die Autoren	301